

Dr. Gerhard Kotte

Grüner Weg 26
06120 Halle/Saale

Bürgerinitiative Heide-Süd (BIHS): www.halle-heide-sued.de

den 28.01.2009

Einwohneranfrage

zur

51. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 28.01.2009

Betr.: Beschlußvorlagen 5.7 und 5.8: Aufstellungsbeschluss für B-Pläne 32.3 + 32.4 Heide-Süd

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Vertreter des Stadtrates,

seit der 39. Stadtratssitzung im November 2007 auch auf der 49. Stadtratssitzung im Jahr 2008 fordern die Bürger von Heide-Süd, die im Jahre 1997 durch den Stadtrat für das Gebiet Heide-Süd festgelegten Entwicklungsziele zu verwirklichen und fortzuschreiben damit sie Rechtskraft erlangen. Dabei war im vergangenen Jahr der Bebauungsplan Heide-Süd nicht einmal Gegenstand von Stadtratssitzungen.

Mit dem Siedlungsgebiet Heide-Süd und dem mit diesem territorial verflochtenen Technologiepark: „weinberg campus“ hat die Stadt anerkannter Maßen ein weit über die Region hinaus wirkendes Beispiel einer erfolgreichen Siedlungs- und Ansiedlungspolitik geschaffen.

Die nach wie vor fortschreitende Ausweitung der Siedlungsareale ist ein beredter Ausdruck dafür. Der Charakter dieses einmaligen Areals sollte nicht durch ein vordergründig wirtschaftlich dominiertes Kalkül aufs Spiel gesetzt werden.

Die inzwischen 1 800 Familien von Heide-Süd wollen nicht durch eine bürgerunfreundliche Lobby-Politik ihre mehr als 300 Millionen Euro privat in Grundstücke und Häuser investierten Mittel dem Werteverfall durch industrielle Ansiedlungen preisgeben.

Die Bürger von Heide-Süd verfolgen sehr aufmerksam und argwöhnisch die Bestrebungen der Stadtverwaltung, in Teilen des Plangebietes Heide-Süd Produktion und Vertrieb bestimmter umweltbelastender Branchen zuzulassen, sie werden dies, wenn erforderlich, auch auf dem Klageweg versuchen zu beeinflussen bzw. verhindern.

Eine mit ihrer Stadt verbundene und mitwirkungsbereite Einwohnerschaft kann es nur geben, wenn mit ihr und nicht gegen sie regiert wird.

Unsere Anfragen:

1. Wurden in der Sachdarstellung und Begründung des Aufstellungsbeschlusses „Änderung“ B-Plan 32.3 und 32.4 Heide-Süd von der Stadtverwaltung auch die aus der Auswertung der OB-Heide-Süd-Fragebogen gezogenen Wünsche und Forderungen der befragten Bürger berücksichtigt ?
2. Wann erfährt die Öffentlichkeit das Ergebnis der Auswertungen der OB-Heide-Süd-Fragebogen ?
3. Wann und wo findet das angebotene Heide-Süd-Bürgerforum mit der Oberbürgermeisterin statt ?
4. Wieso sind im Rahmen der Bebauungsplanänderungen geometrische Anpassungen erforderlich ?
5. Um welche schon fertiggestellte Baumaßnahmen u. Grundstücksporzellierungen handelt es sich ?

Dr. Gerhard Kotte *im Auftrag der Bürgerinitiative Heide-Süd (BIHS)*

